

Zeitschrift: Schaffhauser Beiträge zur Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Schaffhausen
Band: 80 (2006)

Artikel: Der Wilchinger Handel 1717-1729 : umfassender Herrschaftsanspruch und dörflicher Widerstand
Autor: Hedinger, Alfred
Kapitel: Geldwerte zur Zeit des Wilchinger Handels
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-841535>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geldwerte zur Zeit des Wilchinger Handels

Eine verbindliche Angabe aller in Schaffhausen um 1720 gültigen Münzwerte samt ihren Paritäten habe ich nicht gefunden. Ich stütze mich auf Wildberger 1917 und Tobler 1996.

Paritäten

Münzwerte Schaffhausen:

1 Gulden = 30 Schilling = 60 Kreuzer = 360 Heller.

1 Schilling = 12 Heller (Pfennige) = 2 Kreuzer.

1 Kreuzer = 6 Heller.

1 Pfund Haller = 20 Schilling = $\frac{2}{3}$ Gulden.

2 Gulden = 3 Pfund Haller.

1 Mark Silber = 4 Gulden = 6 Pfund Haller = 60 Batzen = 240 Kreuzer.

1 Gulden = 15 Batzen.

1 Dukaten (Gold) = circa 4 Gulden = $\frac{1}{2}$ Dublone.

1 Dublone (Gold) = 2 Dukaten*.

1 Taler (Federtaler) = 2 Gulden 3 Kreuzer.

1 Taler alter französischer Taler = 2 Gulden 16 Kreuzer.

* Gemäss HStA Stuttgart, A 232, Bü 640, vom 18. 11. 1726 (Brief von Obervogt Straub) wäre 1 Dublone = 7,5 Gulden.

Preise

Entlöhnungen

- Johann Georg Wischer als behördlicher Repräsentant für 35 Tage Wilchingen: 140 Gulden.
(STASH, Gemeinden: Wilchingen BB, Sch. 12, Nr. 2, 9. 1. 1720.)
- Tagesentschädigung der schaffhausischen Ratskommissäre während der Dorfbesetzung im August und September 1719: 1 Gulden, 2 Mass Wein und 2 Pfund Brot.
(Wurde für zu niedrig erklärt, vgl. STASH, RP 30. 8. 1719.)
- Honorar für Advokat Schramm, bezahlt durch Wilchingen: 110 Gulden.
(STASH, RP 1. 7. 1718.)
- Tagessold pro Soldat bei Dorfbesetzung 1719: 10 Kreuzer, 1½ Pfund Brot und 1 Mass Wein.
- Wachtmeister und Korporal: 20 bis 30 Kreuzer und gleiche Naturalentschädigung wie Soldaten.
- Leutnant Walter: 2 Gulden und Futter für Pferd.
(STASH, Gemeinden: Wilchingen BB, Sch. 10, Nr. 69, 20. 7. 1719.)
- Tagesentschädigung der Rebleute 1726 bei der Beschlagnahme des Traubenertrags: 10 Kreuzer, 1 Pfund Brot und 1 Mass Wein.
(STASH, RP 23. 9. 1726.)

Gebühren und Entschädigungen

- Renovation der Spitallehen: 1400 Gulden.
- Aufführung des neuen Landvogts: 80 Gulden.
- Ehrschatz (Wechsel des Leheninhabers oder Lehensherrn): 20 bis 30 Taler und mehr.
- Ritt- und Diätgelder für Landvogt: früher 1 Taler pro Tag, jetzt 5 bis 6 Taler und Zehrung.
- Inventarisierung durch Landvogt: 2 Tage, 50 bis 60 Gulden und Verpflegung.
(Beschwerdeschreiben der Wilchinger an die kaiserliche Kommission, vgl. HStA Stuttgart, A 232, Bü 640, 18. 11. 1726.)
- Rechnung der Wilchinger Stubenwirtin an den Zürcher Unterschreiber Zoller mit Amtskollegen, Bedientem und Postillon für zwei Nächte und zwei Mittagessen, Pferdebesorgung und Botenlohn: 33 Gulden 7 Kreuzer.
(STASH, Gemeinden: Wilchingen BB, Sch. 11, Nr. 116, 16. 8. 1719.)

Bussen (Beispiele)

- Landvogt Benedikt Gossweiler schuldete 100 Gulden, reduziert auf 50 Gulden.
(STASH, RP 18. 1. 1718.)
- Adrian Hablützel (wegen Befreiung Buckschmieds): 100 Taler, reduziert auf 140 Gulden.
(STASH, RP 12. 10. 1725.)
- Die Huldigungsverweigerer zahlten gesamthaft erstmals 100 Dukaten.
(STASH, RP 15. 5. 1726), später 100 Dublonen (STASH, RP 21. 5. 1726.)
- Schlussbusse der Gemeinde: 3000 Gulden, reduziert auf 1800 Gulden.
(STASH, RP 6. 4. 1729.)
- Reumütige «einfältige Leute» vor dem Treueschwur: 80 Pfund Haller, reduziert auf 30 Gulden.
(STASH, RP Anfang 1729.)

Requisitionen (Beispiele)

- Gantertrag 1726 für 28 Saum 2 Eimer requirierte Rotweinernte: 228 Gulden; für 101 Saum 2 Eimer Weisswein: 609 Gulden.
(STASH, RP 28. 10. 1726 und Taxierung «Martinischlag». 1 Saum = 4 Eimer = 167,7 Liter.)

Haus, Hofstatt, Scheune und Kräutergarten

- Häufigste Schätzungen: 200–500 Gulden.
(vgl. GA Wilchingen, II. A. 99, Inventare und Teilungen.)

Vermögen vor Verbannung

- Gesamtvermögen der ersten zehn Verbannten: 8200 Gulden. (STASH, Gemeinden: Wilchingen BB, Sch. 14, Nr. 5, 8. 3. 1727.)

Vierzig veräusserte Silberbecher zu 40 Gulden pro Stück

- Durch den Landvogt geschätzter Wert: 100 Gulden pro Stück.
(STASH, Gemeinden: Wilchingen BB, Sch. 8, Nr. 86, 14. 5. 1718.)

Hochgerichte

- Kauf des Hochgerichts über den Schaffhauser Klettgau 1657: 50 600 Gulden.
(Kaufvertrag 21. 6. 1657.)
- Kauf des Hochgerichts über den Reiat am 9. 12. 1722: 215 000 Gulden.

Von Zeitgenossen geschätzte Kosten des Wilchinger Handels

- Für die Stadt: 40 000 Gulden, für die Gemeinde Wilchingen: 80 000 Gulden.
(STASH, Chroniken B 20, «Trauergeschichten».)

Alfred Hedinger

Am Zinggen 120, CH-8217 Wilchingen